

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input type="radio"/>	www.buchsal-xl.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal-net.de	<input checked="" type="radio"/>	www.landfunker.de	<input type="radio"/>

Datum: 4.08.2009

Dienstag, 04.08.2009

IG Metall Bruchsal

Die angekündigten Massenentlassungen bei DDD Dräxlmaier Decorative Design in Bruchsal sind vom Tisch.

Am letzten Freitag fanden weitere Gespräche zwischen der IG Metall-Verhandlungskommission und der Geschäftsführung der DDD Dräxlmaier Decorative Design statt.

Bei folgenden Punkten wurde, so der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Bruchsal, Eberhard Schneider, eine Übereinstimmung erzielt.

Die seit Februar 2009 anhaltende Kurzarbeit soll in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit auf die max. Dauer von 24 Monaten (bis 31.03.2010) ausgedehnt werden. Der Personalüberhang (Umsatzrückgang, Anpassung der Strukturen) soll zunächst über das Instrument Kurzarbeit (bereichs- und personenbezogen) abgefedert werden. Weitere Details hierzu werden mit dem Betriebsrat vereinbart.

Während der Laufzeit der Kurzarbeit werden keine betriebsgedingten Kündigungen ausgesprochen.

Die für den 01.07.2009 mit der IG Metall vereinbarte Entgelterhöhung (Löhne / Gehälter) von 2,5 % wird zeitlich befristet ausgesetzt.

Durch die Kündigung des Sanierungstarifvertrages zum 30.09.2009 wird ab 01.10.2009 die Wochenarbeitszeit von derzeit 39,5 auf 37,0 Stunden pro Woche abgesenkt.

Ein Projektteam soll Maßnahmen zur Beseitigung der vorhandenen strukturellen Probleme am Standort Bruchsal erarbeiten.

Für die Erarbeitung der einzelnen Maßnahmen werden Teilprojekte gebildet, die sich mit speziellen Themen beschäftigen.

In einem weiteren Schritt wird eine Prozessvereinbarung erarbeitet und eine detaillierte Zielstruktur nach Funktionen erstellt.

Die Projektteams werden unverzüglich (während der Sommerferien) ihre Arbeit aufnehmen.

Schneider forderte die Arbeitgeber in der Region auf, die Möglichkeit von Qualifikation während der Kurzarbeit mehr zu nutzen als dies bisher der Fall ist. "Darin liegt die Chance auf zielgerichtete Qualifikation, um die Betriebe auf die Herausforderungen von morgen einzustellen. Am Ende profitieren Unternehmen und Beschäftigte im nächsten Aufschwung gleichermaßen", so Schneider. Außerdem werde so der Strukturwandel gefördert und die dafür notwendige Qualifikation bei den Beschäftigten erhalten und aufgebaut.